

Institut für Philosophie
Protokoll der öffentlichen Institutsratssitzung vom 03.05.2017

| | |
|---------------|--|
| Zeit: | 14:25 – 15:52 Uhr |
| Ort: | A4-0-022 (Zeichensaal) |
| Anwesend: | Herr Timm Behrendt, Herr Johann Kreuzer, Herr Mark Siebel, Herr Hans Georg Bensch, Frau Christa Runtenberg, Herr Nils Springhorn, Herr Max Alexander Bauer, Herr Sven Ellmers, Herr Nils Baratella, Frau Anna Plader, Herr Enrico Pfau, Frau Nadja Sturm, die Praktikantin, Frau Sabine Hollewedde, Herr Eike Köhler, Herr Ruben Obenhaus, mehrere Studierende, Herr Jaro Ehlers, Frau Sarah Lammers, Wilhelm Büttemeyer |
| Entschuldigt: | Herr Ingo Elbe, Frau Susanne Möbuß, Herr Stephan Kornmesser, Frau Myriam Gerhard, Herr Matthias Bormuth, Herr Wilhelm Büttemeyer |
| Vorsitz: | Herr Johann Kreuzer |
| Protokoll: | Herr Timm Behrendt |

Vorschlag für die Tagesordnung

1. Regularia
2. Berichte und Anfragen
3. Wahl eines Institutsdirektors
4. Lehrveranstaltungen WiSe 2017/18
5. Prüfungsberechtigungen WiSe 2017/18
6. Prüfungsberechtigungen SoSe 2017 – Nachtrag
7. Änderung der MPO der FAK IV
8. Philosophisches Colloquium
9. Verschiedenes

1. Regularia

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Es liegt ein Antrag von Herrn Jaro Ehlers auf einen weiteren Tagesordnungspunkt vor: „Tagesordnungen der vertraulichen Institutsratssitzungen“.

Die Tagesordnung würde somit lauten:

1. Regularia
2. Berichte und Anfragen
3. Wahl eines Institutsdirektors
4. Lehrveranstaltungen WiSe 2017/18
5. Prüfungsberechtigungen WiSe 2017/18
6. Prüfungsberechtigungen SoSe 2017 Nachtrag
7. Änderung der MPO der FAK IV
8. Philosophisches Colloquium
9. Tagesordnungen der vertraulichen Institutsratssitzungen
10. Verschiedenes

Antrag:

Die neue Tagesordnung wird zu Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Es liegt das Protokoll der Institutsratssitzung vom 14.12.2016 vor. Frau Plader und Herr Siebel haben inhaltliche Änderungswünsche.

Nach kurzer Debatte wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Das Protokoll vom 14.12.2016 wird mit den hier besprochenen Änderungen zur Abstimmung gestellt und mit

| <i>Ja-Stimmen</i> | <i>Nein-Stimmen</i> | <i>Enthaltungen</i> |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| 14 | | 3 |

angenommen.

2. Berichte und Anfragen

Herr Kreuzer gibt bekannt, dass es wegen der Kooperation mit der Universität Bremen im Modul phi250 Gespräche zwischen den Präsidiien der Universität Bremen und Oldenburg gegeben hat. Ob die Bremer den Kooperationsvertrag kündigen oder ob sie eventuell als Kooperationspartner ohne Gegenleistung auch in Zukunft zur Verfügung stehen, ist Gegenstand der Verhandlungen. Auch ist das Präsidium um eine Lösung für das Institut für Philosophie bemüht, da ohne diese Kooperation ein Werte und Normen-Studium in Oldenburg nicht möglich ist. Minimum für eine hausinterne Lösung ist die Einrichtung einer ½ wiss. Mitarbeiterstelle im Bereich Religionswissenschaft. Wünschenswert ist eine volle Mitarbeiterstelle.

Weiter berichtet Herr Kreuzer, dass im Verfahren zur Besetzung der Professur in der Praktischen Philosophie die Erstplatzierte den Ruf nicht angenommen hat und nun ein Ruf an den Zweitplatzierten ergangen ist. Er ist optimistisch, dass eine Besetzung zum 01.10.2017 noch möglich sei.

Herr Ehlers fragt nach, wie weit der Stand bei der Ausschreibung der GHR 300-Stelle ist. Herr Kreuzer informiert die Anwesenden darüber, dass das Präsidium auf seiner Sitzung am 04.04.2017 entschieden hat, weder die ad personam-Aufstockung noch die 50% Stelle bis zum 01.10.2017 zu genehmigen. Als Begründung führt das Präsidium die noch nicht besetzte Professur in der Didaktik an, die diesen Bereich inhaltlich füllen soll. Man möchte dem zukünftigen Stelleninhaber nicht die Möglichkeit der Gestaltung nehmen.

Frau Lammers merkt an, dass es zu Problemen kommen könnte, die bestehenden Aufgaben (Betreuung des Schulpraktikums) im Wintersemester abzudecken, wenn die Besetzung der GHR 300-Stelle erst nach dem 01.10.2017 möglich ist.

Herr Büttemeyer kündigt an, dass Herr Sandro Nannini von der Universität Siena im Rahmen eines Erasmusprogramms im Mai in Oldenburg sein wird.

3. Wahl eines Institutsdirektors

Herr Siebel schlägt Herrn Kreuzer als Institutsdirektor vor. Herr Kreuzer hat im SoSe 2018 ein Forschungsfreisemester. Herr Kreuzer schlägt als seinen Stellvertreter Herrn Siebel vor.

Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Antrag:

Der Institutsrat wählt Herrn Kreuzer zum Institutsdirektor des Instituts für Philosophie.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 10 | 0 | 7 |

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag:

Der Institutsrat wählt Herrn Siebel zum stellvertretenden Institutsdirektor des Instituts für Philosophie.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 10 | 3 | 4 |

Der Antrag ist somit angenommen.

Damit sind Herr Kreuzer und Herr Siebel gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

4. Lehrveranstaltungen WiSe 2017/18

Die Vorlagen des Lehrveranstaltungsverzeichnisses und der Lehraufträge wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickt und werden von Frau Plader vorgestellt. Des Weiteren liegt den Anwesenden eine Liste der zu beantragenden Lehraufträge vor. Herr Behrendt verteilt eine aktualisierte Liste der Lehraufträge, da noch etliche Anfragen hinzugekommen sind.

Frau Plader verteilt eine Übersicht der Verteilung der Seminare auf die verschiedenen Module und stellt diese vor.

Folgende Anfragen für Lehraufträge wurden im Sekretariat für Philosophie eingereicht:

| | Person | Titel | Module |
|---|---|--|--|
| 1 | Alexander Max Bauer | Eduard Beaucamp und die Leipziger Schule – Ästhetik zwischen Kontinuität und Bruch | |
| 2 | apl. Prof. Dr. Wilhelm Büttemeyer | Schluss und Beweis bei Aristoteles | phi210, phi230, phi330/331, phi510, phi530, pb036 |
| 3 | Prof. Dr. Peter Gottwald | <i>Wohin geht der Mensch?</i> | |
| 4 | Sabine Hollewedde | <i>Freiheit und bürgerliche Gesellschaft. Idealistische Freiheitsphilosophie und materialistische Kritik</i> | phi120, phi210, phi220, phi340 |
| 5 | Joseph Hossfeld | Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum Philosophie | |
| 6 | Hanna Kallage | Theatrales Philosophieren | phi260 |
| 7 | Stefan Kühnen (zusammen mit Nils Baratella) | Die Religion in Hegels Phänomenologie des Geistes | phi210, phi220, pb310/311, phi320/321, phi340, phi510, phi520, pb001 |

| | | | |
|----|--------------------------------|---|--|
| 8 | Prof. Dr. Frank Kuhne | <i>Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</i> | phi120 |
| 9 | | <i>Fichte: Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre II</i> | phi210, phi230, phi330/331, phi510, phi530 |
| 10 | Sarah Lammers | Einführung in die Unterrichtsplanung | phi260 |
| 11 | Martin Mettin | Aristoteles Kategorienschrift | phi110, phi230 |
| 12 | Hans Joachim Müller | Theorie und Praxis des Philosophierens mit Kindern – Unterricht enttrivialisieren | phi260 |
| 13 | Ruben Obenhaus | Grenzen der Aufklärung (?) – Zur Philosophie nach Auschwitz. | Basismodul |
| 14 | | „Die geistige Situation der Zeit“ – Karl Jaspers' politisch-philosophisches Denken der 1930er Jahre | Aufbaumodul |
| 15 | Katrin Paul | Anschaulich Philosophieren | phi260, phi350, phi360 |
| 16 | Enrico Pfau | Max Horkheimer: Traditionelle und kritische Theorie | Basismodul |
| 17 | | Rationale Herrschaft bei Max Weber | Aufbaumodul |
| 18 | Ulrich Ruschig | Grundbegriffe der Marxschen Theorie | phi220, phi310/311, phi320/321, phi340, phi520, pb080, pb081 |
| 19 | | Philosophische Terminologie | phi220, phi230, phi320/321, phi330/331, phi340, phi520, pb080, pb081 |
| 20 | Hardo Schenke | Hochschulpolitik – Politik in der Hochschule | pb001 |
| 21 | Riske Schlüter | Einführung in die Wissenschaftstheorie | phi110 |
| 22 | Carla Schriever | „Ein Ausweg aus der Politik der Angst“ – Intersubjektive Ethik bei Martha Nussbaum | phi220, phi320/321, phi340, phi520 |
| 23 | | <i>Vom Wert des Anderen – Philosophie der Migration</i> | phi220, phi320/321, phi340, phi520 |
| 24 | | <i>Theorie des Ereignisses – bei Jacques Derrida</i> | phi210, phi230, phi510, phi530 |
| 25 | Corinna Schubert | Texte zur Kulturphilosophie II | phi120, phi220, phi240, phi340, pb001, pb003, pb080, pb081 |
| 26 | apl. Prof. Dr. Reinhard Schulz | Beunruhigung als didaktisches Prinzip VII | phi260, phi350, phi360, phi370 |
| 27 | | Jaspers und Kierkegaard | phi120, phi210, phi220, phi240, phi340, pb002, pb003 |
| 28 | Andreas Rudolf Schweiberer | Platons Sophistes | phi110, phi210, phi230 |
| 29 | | Friedrich Nietzsche: Zarathustra | phi110, phi210, phi230 |
| 30 | Kirstin Zeyer | Aufklärung | Praktische Philosophie |
| 31 | Christian Plunze | Einführung in die Philosophie des | phi110 |

| | | |
|--|---------|--|
| | Geistes | |
|--|---------|--|

Der Institutsrat diskutiert, welche Lehraufträge dringend benötigt werden (Seminare für die Module phi110/phi260), und ob man alle Lehraufträge genehmigen soll oder nicht. Herr Behrendt berichtet, dass die Genehmigung aller Lehraufträge ca. 27.000 € kosten würde. Frau Sturm und Herr Kreuzer merken an, dass in diesem Semester hierfür Gelder vorhanden wären.

Die Mitglieder des Institutsrats beschließen, die Lehraufträge einzeln zur Abstimmung zu stellen.

Antrag:

Herr Max Alexander Bauer erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.

| <i>Ja-Stimmen</i> | <i>Nein-Stimmen</i> | <i>Enthaltungen</i> |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| <i>14</i> | <i>0</i> | <i>3</i> |

Antrag:

Herr Wilhelm Büttemeyer erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Herr Peter Gottwald erhält im Wintersemester 2017/18 einen unbezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Frau Sabine Hollewedde erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Herr Joseph Hossfeld erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Frau Hanna Kallage erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Herr Stefan Kühnen erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag im Umfang von 14 LVS. Einstimmig.

Antrag:

Herr Frank Kuhne erhält im Wintersemester 2017/18 zwei bezahlte Lehraufträge. Einstimmig.

Antrag:

Frau Sarah Lammers erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.
Einstimmig.

Antrag:

Herr Martin Mettin erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.
Einstimmig.

Antrag:

Herr Hans Joachim Müller erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.
Einstimmig.

Antrag:

Herr Ruben Obenhaus erhält im Wintersemester 2017/18 zwei bezahlte Lehraufträge.
Einstimmig.

Antrag:

Frau Katrin Paul erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.
Einstimmig.

Antrag:

Herr Enrico Pfau erhält im Wintersemester 2017/18 zwei bezahlte Lehraufträge.
Einstimmig.

Antrag:

Herr Ulrich Ruschig erhält im Wintersemester 2017/18 zwei bezahlte Lehraufträge.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 13 | 4 | 0 |

Antrag:

Herr Hardo Schenke erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 4 | 0 | 13 |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag:

Herr Riske Schlüter erhält vorbehaltlich einer positiven Evaluation seines Vortrags im Philosophischen Colloquium am 16.05.2017 im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 14 | 0 | 3 |

Frau Carla Schriever hat drei Anträge für bezahlte Lehraufträge gestellt, die auf Wunsch einzeln zur Abstimmung gestellt werden.

Antrag:

Frau Carla Schriever erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag für ihren Antrag „Ein Ausweg aus der Politik der Angst – Intersubjektive Ethik bei Martha Nussbaum“.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 7 | 4 | 6 |

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag:

Frau Carla Schriever erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag für ihren Antrag „Vom Wert des Anderen – Philosophie der Migration“.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 3 | 4 | 10 |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag:

Frau Carla Schriever erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag für ihren Antrag „Theorie des Ereignisses – bei Jacques Derrida“.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 7 | 7 | 3 |

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag:

Frau Corinna Schubert erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Herr Reinhard Schulz erhält im Wintersemester 2017/18 zwei bezahlte Lehraufträge. Einstimmig.

Herr Andreas Rudolf Schweiberer hat zwei Anträge auf bezahlte Lehraufträge gestellt, die auf Wunsch beide einzeln zur Abstimmung gestellt werden.

Antrag:

Herr Andreas Rudolf Schweiberer erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag für seinen Antrag „Platons Sophistes“.

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 8 | 0 | 9 |

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag:

Herr Andreas Rudolf Schweiberer erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag für seinen Antrag „Friedrich Nietzsche: Zarathustra“.

| <i>Ja-Stimmen</i> | <i>Nein-Stimmen</i> | <i>Enthaltungen</i> |
|-------------------|---------------------|---------------------|
| 14 | 0 | 3 |

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag:

Frau Kirstin Zeyer erhält im Wintersemester 2017/18 Fahrtkosten im Umfang von 300 € für ihren Lehrauftrag. Einstimmig.

Antrag:

Herr Christian Plunze erhält im Wintersemester 2017/18 einen bezahlten Lehrauftrag. Einstimmig.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Der Institutsrat verabschiedet das Lehrveranstaltungsangebot für das Wintersemester 2017/18 mit den hier beschlossenen Änderungen (Vergleich Aufstellung Frau Plader).

Die Lehre für das Wintersemester 2017/18 ist gesichert. Einstimmig

5. Prüfungsberechtigungen WiSe 2017/18

Frau Plader hat den Tagesordnungspunkt beantragt und stellt diesen kurz vor. Es wird eine Tischvorlage mit den Prüfungsberechtigten für das Wintersemester 2017/18 verteilt und Frau Plader stellt die Vorlage vor.

Es wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Die hier vorgelegten Prüfungsberechtigungen für das Wintersemester 2017/18 werden zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

6. Prüfungsberechtigungen SoSe 2017 Nachtrag

Es wurde eine Liste mit aktuellen Anträgen für Prüfungsberechtigungen mit der Einladung verschickt; Frau Plader stellt diese vor.

Antrag:

Die hier vorgelegten Prüfungsberechtigungen für das Sommersemester 2017 werden zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

7. Änderung der MPO der FAK IV

Mit der Einladung wurde die Änderung der MPO der FAK IV an alle Anwesenden verschickt. Frau Plader stellt die beabsichtigten Änderungen mündlich vor; es gibt einige inhaltliche Nachfragen.

Nach kurzer Debatte wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Der Institutsrat stimmt den hier vorgestellten Änderungen in der MPO der FAK IV zu. Einstimmig.

8. Philosophisches Colloquium

Herr Baratella hatte an alle Institutsmitglieder am 06.03.2017 bzgl. dieses Tagesordnungspunkts eine E-Mail vorab zur Information verschickt. Inhaltlich möchte er heute zwei Punkte klären. Erstens, ob das Colloquium montags oder dienstags stattfinden soll, und zweitens, ob man zukünftig die Erteilung eines Lehrauftrags von einem Vortrag im Colloquium abhängig machen möchte. Als Erklärung für Punkt zwei führt er an, dass bei vielen Vorträgen keine Professoren anwesend seien, so dass er mit der Verantwortung zu entscheiden, ob ein Vortrag die nötige Qualität besitzt, um einen Lehrauftrag zu rechtfertigen alleine sei.

Über den Colloquiums-Termin werden sich die Anwesenden schnell einig. Eine längere Diskussion wird über Punkt zwei geführt.

Es werden folgende Anträge gestellt.

Antrag:

Das Philosophische Colloquium wird ab dem WS 2017/18 von dienstags 18-20 Uhr wieder auf montags 18-20 Uhr verlegt. Einstimmig.

Antrag:

Der Institutsrat beschließt, dass zukünftig kein Vortrag im Philosophischen Colloquium für die Vergabe eines Lehrauftrags mehr nötig ist. Es wird zukünftig zur Vergabe eines Lehrauftrags ein standardisiertes Verfahren vorgegeben (Kurzbeschreibung, Lehrerfahrung, Liste der Literatur, Vor-Gespräch mit einem Mitglied des Instituts). Einstimmig.

9. Tagesordnungen der vertraulichen Sitzungen

Herr Ehlers hat diesen Tagesordnungspunkt auf der heutigen Sitzung beantragt und stellt diesen kurz vor. Zwecks Transparenz für alle Mitglieder des Instituts würde er es begrüßen, wenn die Tagesordnungspunkte allen Mitgliedern mit der Einladung zur öffentlichen Sitzung bekannt gegeben werden. Der Senat der Universität stellt diese

Information auch der Öffentlichkeit zur Verfügung, so dass es keine rechtlichen Bedenken von Seiten des Instituts geben kann.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag gestellt.

Antrag:

Mit der Einladung zur öffentlichen Sitzung wird die Tagesordnung der vertraulichen Sitzung allen Institutsmitgliedern bekannt gegeben. Einstimmig.

10. Verschiedenes

Herr Behrendt fragt Herrn Siebel, welche Pläne das Dekanat bezüglich der Umzüge der Büros im Sporttrakt hat. Unstrittig ist, dass das Institut für Sportwissenschaft durch die Besetzungen der neuen Professuren erhöhten Raumbedarf hat, der nur durch einen Umzug der Philosophie bedient werden kann. Wenn das Institut für Philosophie das Sportgebäude verlassen müsse, dann wäre ein schneller Umzug in den kommenden Semesterferien seiner Meinung nach besten, da man a) Zeit hätte für einen Umzug und b) keine Zwischenlösungen für die zu besetzenden Professoren in der Philosophie finden muss. Herr Siebel antwortet, dass das Dekanat auf seiner morgigen Sitzung das Thema auf der Tagesordnung habe und er zeitnah die Pläne des Dekanats kommunizieren wird.

Frau Plader fragt nach, ob sie auch im kommenden Semester die Begleitveranstaltung für das Orientierungs- und Berufsfeldbezogene Praktikum anbieten soll. Das Feedback ist positiv und im Wintersemester soll es erst einmal so weiter laufen.

Oldenburg, den 18.05.2017

Institutsdirektor

Protokollant

Prof. Dr. Johann Kreuzer

Timm Behrendt